

Stellungnahme der CDU-Fraktion:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hertwig,
Sehr geehrte Frau Dr.Mösel,
Werte Kolleginnen und Kollegen und ganz besonders
Sie liebe Gäste unserer heutigen Sitzung,

Ich glaube das Aquatoll war eine schöne Erweiterung im Angebot der Stadt für uns alle.
Wenn wir nur nach unserem Gefühl entscheiden könnten, wäre es für uns sicher
erhaltenswert.

Leider können wir es uns nicht erlauben nach unserem Bauchgefühl zu entscheiden.
Wir sind dazu verpflichtet alle Belange dieser Stadt gegen einander abzuwägen. Hier ist dann
auch noch zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen zu unterscheiden.

Schon nach der Kostenschätzung im Jahr 2018 war eigentlich klar und auch von einigen
Stadträten prognostiziert, dass die Kosten für die Sanierung und Attraktivierung die 40
Millionengrenze erreichen werden. Dies liegt nun auch schriftlich auf dem Tisch.

Weiter war auch damals schon die Entwicklung des städtischen Haushalts absehbar. Die
Verwaltung erklärte, dass wir aufgrund von Steuernachzahlungen noch keine finanziellen
Probleme haben. Auch hier kamen mahnende Worte von unserer Fraktion.

Ich glaube die damalige Entscheidung für die Sanierungsplanung wurde zum Teil nicht
anhand von Fakten sondern mit dem Herzen entschieden.

Unser Kämmerer hat in der öffentlichen Sitzung im Jahr 2022 sehr deutlich den Haushalt der
Stadt dargestellt. Hier muss eigentlich jedem klar geworden sein, dass wir unsere
Aufgaben priorisieren müssen. Nur dann sind wir langfristig handlungsfähig.

Die Zeit in der sich Neckarsulm alles leisten konnte ist endgültig vorbei.
wir haben eine große Anzahl von Pflichtaufgaben die wir machen müssen,
Einige Beispiele Kindergartenwesen, Schulen, Klimaschutz, Digitalisierung, Infrastruktur
usw.

Aus all diesen Gründen habe ich mich schon 2018 gegen die Sanierung ausgesprochen Hätten
wir damals anders entschieden hätten wir heute andere finanzielle Spielräume.

Die CDU-Fraktion wird sich mehrheitlich gegen die Sanierung aussprechen.

Wir wollen aber nicht den zweiten Schritt vor dem ersten machen.

Heute entscheiden wir ob es eine Sanierung durch eine städtische Inwevstition geben soll oder
nicht.

Alle weiteren Entscheidungen müssen danach folgen.
Ob Privatisierung komplett oder in Teilen erfolgen kann oder ob andere Lösungen, wie ein
Interessenbekundungsverfahren für Investoren möglich sind, muss das Gremium danach
entscheiden.

Natürlich haben wir auch hier schon weitergedacht.

Wir wollen eine Ideenwerkstatt einrichten.

Dort sollen Ideen und Lösungsmöglichkeiten gefunden werden was aus dem Bestand weiter genutzt werden kann. Wir wollen aber keine teuren Planer und Gutachter sondern Neckarsulmer Bürger planen lassen, eine Gruppe aus Verwaltung Gemeinderat Vereinen und Nutzern unserer Bäder.

Wir wollen finanziell leistbare Lösungen für Neckarsulm finden, wie zum Beispiel Schaffung einer Sommerfläche für Neckarsulmer Familien. Das Gelände hat viel Potential..

Ich bin mir sicher dass hier viele gute Ideen kommen werden.

Für die CDU-Fraktion:
Eberhard Jochim